

Der Zeitung... Einzelbeleg...

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die Zeitung... Haupt-Offizielle...

Das Wichtigste.

Der Reichskanzler von Bethmann Hollweg ist Sonntagmorgen in Begleitung des Grafen von Stolow nach Mailand abgereist.

Roosevelt im Wiederkommen.

In der republikanischen Partei Amerikas ist bekanntlich eine Krise eingetreten. Ueber die inneren Ursachen, die zu dieser Krise gefuhrt haben, wollen wir heute nicht sprechen.

den Vereinigten Staaten gut gegangen ist, darf kaum auf sein Konto gesetzt werden. Unberührt ist der Präsident nur in der larmenden Art, mit welcher er sich selbst zu inszenieren weiß.

Gerade die Eigenschaft aber, die den Präsidenten in Europa unmöglich machen würde, erhält ihm in Amerika seine Volkstümlichkeit. Der Amerikaner freut sich darüber, daß Roosevelt in der alten Welt die Rolle eines Erziehers spielt.

Vorstandssitzung des Alldeutschen Verbandes.

Unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder aus ganz Deutschland hielt hier im Atlantic-Hotel der Alldeutsche Verband eine Vorstandssitzung ab.

Der Alldeutsche Verband und praktische Politik. Der Redner ging davon aus, daß ein beliebiger Vorwurf gegen die Alldeutschen der sei, daß sie bei ihren Bestrebungen die Möglichkeiten und die Gebote der praktischen Politik außer acht lassen.

Bismarcks Entlassung betingte Regierungspolitik den Anspruch machen könne, praktische Politik gewesen zu sein. Diese Politik sei vielmehr eine Politik der Fleißigkeit und Ueberprüfungen gewesen.

Furchtbare Ballonkatastrophe.

Eine furchtbare Ballonkatastrophe hat sich am Sonntagmorgen in der Ostsee abgespielt. Am Sonntagmorgen lag in Stettin der Ballon 'Pommern' mit vier Insassen, darunter der Reichstagsabg. Delbrück, an der Küste.

Der Aufstieg des Ballons.

Stettin, 3. April. (Tel.) Ueber den Aufstieg des verunglückten Ballons 'Pommern' meldet die 'Ostsee-Zeitung': Der Ballon stieg heute vormittag 10 1/2 Uhr bei der Jubelstunde gegenwärtig sehr starkem Winde auf.

Die Katastrophe.

Schilderung des geretteten Passagiers Gemmelhad. Der bei der Ballonfahrt verletzte Bankbeamte Gemmelhad gibt von dem Aufstieg des Ballons und dem Verlauf der Fahrt folgende Darstellung: Der Zusammenstoß des Ballons mit dem Fabelgebäude war unbedeutlich und die Folgen geringfügig.

Schließlich nordöstlich von Rügen. Wir hatten beschlossen, unsere Rettung darin zu suchen, daß wir den Ballon möglichst lange ausfliegen lassen wollten.

Auch mir drohten die Kräfte zu schwinden. Mit den letzten Kräften suchte ich durch Schwimmen die Ballonhülle zu erreichen und mein Glück wollte es, daß ich mich in das Netzwerk emporarbeiten und auf der Hülle liegend die schon nahenden Retter erwarten konnte.

Deutsches Reich.

Reipzig, 4. April.

Der Bundesrat wird sich in seiner Sitzung am 28. April mit dem Gesetzentwurf über die Erhebung des Elb-Lothringens zu einem selbständigen Bundesstaat befassen.

Eine neue Reiterinstruktion.

Die Generalinspektion der Kavallerie hat durch die Generalinspektoren an die Truppenteile der Kavallerie und Feldartillerie die Anfrage gerichtet, welche Änderungen bei der beabsichtigten Neubearbeitung der Reiterinstruktion eintreten oder wünschenswert erscheinen und um Einreichung entsprechender Vorschläge ersucht.

Ein Luftschiff.

Justizrat Stranz macht in der neuesten Ausgabe der 'Deutschen Juristen-Zeitung' folgende Mitteilung: April, April hätte der Leser nach vor wenigen Jahren gerufen, wenn die Rundschau am 1. April von einem Luftschiff gesprochen hätte.

Ein Luftschiff.

Justizrat Stranz macht in der neuesten Ausgabe der 'Deutschen Juristen-Zeitung' folgende Mitteilung: April, April hätte der Leser nach vor wenigen Jahren gerufen, wenn die Rundschau am 1. April von einem Luftschiff gesprochen hätte.

Ein Luftschiff.

Justizrat Stranz macht in der neuesten Ausgabe der 'Deutschen Juristen-Zeitung' folgende Mitteilung: April, April hätte der Leser nach vor wenigen Jahren gerufen, wenn die Rundschau am 1. April von einem Luftschiff gesprochen hätte.

Ein Luftschiff.

Justizrat Stranz macht in der neuesten Ausgabe der 'Deutschen Juristen-Zeitung' folgende Mitteilung: April, April hätte der Leser nach vor wenigen Jahren gerufen, wenn die Rundschau am 1. April von einem Luftschiff gesprochen hätte.

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 4. April.

Im Sajak der Messe.

Dort, an der zukünftigen "Kloster Kippenis", wo sich für den Leipziger einer späteren Zeit neue Bilder sportlichen und wirtschaftlichen Lebens eröffnen...

Tutorium, dem Schließen in den kleinen Schiefläden und Schiefständern, der Restpunkt im Hippodrom nach dem von Dekant, im Grand Salon, im Spiegel-Hippodrom von Carl Sandros...

Haushaltplan 1910, sowie 2 221 861 .M Ende 1909 verbliebener Bestand der Staatskasse, wobei schon 318 168 Mark Ertrag der Vermögenssteuer und 96 099 .M Ertrag der Steuerbefreiung...

lei und sich bewegen hätte das Leben nehmen wollen. Was sie aber ins Wasser gelassen sei, wäre doch der Wille zum Leben fürter in ihr geworden...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Aus Sachsens Umgebung.

Deßau, 3. April. Das neue Rathaus abgebrannt. Der Schaden ist ungeheuer. Der Herzog und Prinz Tribitz erschienen am Brandplatze...

Kunstkalendar.

Theater. Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelang heute Montag Abends "Hans" I. Teil zur Aufführung...

Täglich steigende Abonnentenzahl!

SLUB Wir führen Wissen. Advertisement for the State and University Library (SLUB) at the bottom of the page.

Leipziger Theater. Heute Montag: Der Götterbesuch...

Vergnügungen.

Leipziger Theater. Die gegenwärtigen noch vorläufigen...

Sport.

Kennen zu Dresden am 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Preis von Königin. Garantiert 2000 A...

Kennen zu Berlin-Karlshorst am 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Wilmersdorfer Jagd-Kennen. Garantierte Preile 2000 A...

Union-Klub-Preis 3000 A und garantiert 1000 A...

Rennen zu Paris-Vaughamp am 3. April.

(Eig. Drahtber.) Prix de Craillay 4000 Fr. Verkauf-Rennen. 1400 m. Mon. A. Kauls Dalmigastie...

Kadtpost.

§ Kadtfahrer-Verein „Schwalbe“ Leipzig. S.B. Eröffnungs-Rennen über 20 Kilometer mit...

Fußballpost.

Der Verein für Bewegungsspiele gewinnt die mitteldeutsche Meisterschaft. Wohl an dreieinhalbtausend...

unmäßig fand, der Freistich wurde von 30 Meter Entfernung eingetreten. Jetzt wurden die Angriffe...

Im Gesellschaftsspiel schlug die erste Mannschaft des Fußballklubs „Preußen“ die zweite...

Der Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine tagte am Sonnabend in Halle a. S. der Vorstand...

Im Falle a. S. sagte, wie uns ein Privattelegramm meldet, der Leipziger Fußballklub „Wacker“...

In Wien schlug am Sonntag die englische Amateurmansschaft „Aureo-Wanderers“ die Wiener...

Im Teplitz verloren die „Sportfreunde“ Leipzig mit 4:0 gegen den Deutschen Fußballklub Teplitz.

Im Münchener Spiel und Akademischer Sportklub spielten mit 1:1 unentschieden. Das Spiel, das in seiner ersten Hälfte die Hebergenheit des Leipziger...

Wassersport. Im deutsch-schwedischen Wasserballspiel, das gelegentlich des internationalen Wettbewerbs...

Sechste Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ über die Florentiner Ministerzusammenkunft. Berlin, 3. April. (Eigene Drahtmed.) Ueber die Begegnung in Florenz schreibt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“...

Englandfeindlicher Raubzug der Somaliiten. \* Aden, 3. April. (Eig. Drahtmed.) Die Leute des Kullahs von Somali stürzten schätzungsweise hundert englische Stämme und raubten ihr Vieh. Die Stämme flüchten nach der Küste.

Der Serbenkönig in Konstantinopel. \* Konstantinopel, 3. April. (Eigene Drahtmed.) Der König von Serbien ist heute vormittag hier eingetroffen und am Bahnhof von Sultan, dem Thronfolger, den Ministern usw. empfangen worden.

Die Unruhen in Ipef. \* Konstantinopel, 3. April. (Eig. Drahtmed.) Das Kriegsministerium hat die Entsendung von Truppen nach Ipef angeordnet, wo der Belagerungszustand verhängt ist. Nach weiteren Meldungen der Blätter hat ein neuer Zwischenfall an der türkisch-bulgarischen Grenze stattgefunden. Bulgarische Soldaten schossen vorgerückten Nacht auf die türkischen Posten in Koulova, Sandjak Kist-Kilisse, und verwundeten einen Soldaten. Die türkischen Truppen erwiderten heftig das Feuer, worauf die Bulgaren flüchteten.

Attentatsversuch auf den Polizeikommandanten von Kairo. \* Kairo, 3. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Als heute der Polizeikommandant von Kairo Harvey Polke sein Bureau betrat, verlor er ein Mann, ihn zu erschlagen; der Revolver, der voll geladen war, verlagte jedoch, und der Mann wurde verhaftet, bevor er ein zweites Mal abdrücken konnte. Der Täter ist ein überbelebener Mensch, der vor kurzem aus dem Gewahrsam der Polizei entlassen wurde.

Table with 5 columns: Station, Seehöhe, Temperatur, Wind, Nieder-schlag. Includes data for Dresden, Leipzig, etc.

Witterungsverlauf in Sachsen am 3. April 1910. Ein ausgebreitetes Depressionsgebiet erstreckt sich von den britischen Inseln über den westlichen Kontinent nach dem Mittelmeer und drängt den hohen Druck nach O und NO zurück. Bei lebhaften südöstlichen bis nordöstlichen Winden herrscht noch meist heiteres, am Morgen wärmeres Wetter; mit der weiteren Ausbreitung des tiefen Druckes von W her steht Bewölkungszunahme und späterhin Niederschlag in Aussicht.

Witterungsaussicht für den 4. April 1910. Südwestwind, Bewölkungszunahme, wärmer, zeitweises Niederschlag. Druck und Berief des Leipziger Tageblattes G. Feil. Inhaber: Dr. G. Feil. Druck: G. Feil.

ist gefüllt lediglich aus den reiftesten Jahrgängen der Champagne und daher den feinsten französischen Marken ebenbürtig.

Henkell Privat

# Zur Aufklärung in der Fussbekleidungsfrage.

Seit kurzem werden fabrikmässig hergestellte Schuhwaren für **ranke** Füsse angepriesen, die als Massenprodukt der jeweiligen Gestaltung derselben **nicht** entsprechen können. Da sich selbst bei gesunden Füssen vielfach Abweichungen ergeben, so können Fussbekleidungen zweckentsprechend nur bei dem hochgebildeten Schuhmachermeister hergestellt werden, wenn man Schäden der Füsse beheben oder weiteren vorbeugen will.

Dass sich Aerzte dazu hergeben, die Reklame für sogenanntes orthopädisches Massenprodukt mit ihrem Namen zu decken, ist bedauerlich.

## Täuschung

Ist ferner die Behauptung der Schuhbasare, dass die bei ihnen gekauften Stiefel auf dem Originalleisten repariert würden. Die Schuhbasare erhalten ihre Waren zum grössten Teile aus den Schuhindustriestrenten und lassen die ihnen übergebenen Schuhreparaturen häufig unter grösster Lohnrückerei und Verwendung minderwertigsten Materials von Heimarbeitern ausführen.

**Die vereinigten  
selbständigen Schuhmachermeister Leipzigs.**

# Färberei Hugo Lueckner

Fabrik in Leipzig-Wahren  
Tel. 500 u. 580

vereinigt mit Färberei Gebrüder Röver, Frankfurt a. M.

1000 Angestellte.

In Leipzig 35 eigene Läden in allen Stadtteilen.

**Färberei und Reinigung** von Damen-, Herren- und Kinder-Garderoben. Gardinen-Wäscherei, speziell der feineren Qualitäten. Möbelstoff-Färberei. Reinigung von seidenen Vorhängen, echten Spitzen, Pelawerk, Decken, Federn, Handschuhen etc.

Ich mache auf meine **Spezialabteilung für Reinigung von Herren-Garderoben** besonders aufmerksam.

## Leipziger Volksbank

Markgrafenstr. 8 (am Neuen Rathaus)  
Unsere Zinssätze für Bareinlagen betragen bis auf weiteres:

- 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> % bei sechsmonatiger Kündigung.
- 4 <sup>0</sup>/<sub>0</sub> bei dreimonatiger Kündigung.
- 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> % bei einmonatiger Kündigung.
- 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> % ohne Kündigung und für Guthaben im Scheckverkehr.

Ausführung von Bankgeschäften jeder Art.  
Geschäftszeit: 9-1 Uhr und 3-6 Uhr.  
Sonntags ununterbrochen von 9-3 Uhr.

á fl. 1.75 3/4.  
**Cognac**, mild,  
„ärtl. bewährtes“,  
off. Max Hohn,  
Pachhofstr. 1. Tel. 7638.

**Honig-Bonbons**  
mit garant. rein. Blütenhonig u. Malz-extrakt. Vorzügl. Mittel gegen  
**Kusten u. Heiserkeit.**  
In Paketen á 15 und 25 A. vert.  
**Alwin Franz**, Honig-Spezialhandl.,  
Frankfurter Strasse, Tel. 4501.  
Am Platze in den meisten einschlägigen Geschäften zu haben.

Nur für best. Preise von gepr. Massagen, auch Thero-Strand, streng geübt, Bayerische Str. 58, I. St.

**Waffenje**, ärtl. gepr., höch. geschulte Scherzstr. 14, I. Nähe Babar.

**Harnröhrenleiden**  
Sind in geeigneten Fällen wirksam  
**Sanitol-Kapseln**  
(Para-Copaivabalsam 0,5 gr., Schacht. 4 3.-, (Folia Boldo),  
Jomle **Boldia-Tee** Pack. á 1.50.

Depot in Leipzig: Engel-Apotheke am Markt, Roland-Apotheke Ecke Bayersche u. Stritzstr., Petri-Drogerie, Seidenstr. 15, Phönix-Drogerie, Stomenadenstr. 24, G. Niecht, Reipziger, Sachsenhof-Drogerie, Johannisplatz, C. Stück Nachf., Seidenstr. 7, Tal-Drogerie, Taiche 12, Lindenau: Willy Löwe, Ede Hüpenner u. Coermannstr.; Weinstr. 42; Müller: Curt Flehlig, Zweinaundorfer Str. 11.  
Generalvertrieb: Pharmacia, Berlin, S. O. 26.

**Geschlechtsleiden**  
Vt. 201, auch Syris, Santal-Verwendungs-terzeit Schwammzustände etc. werden gründl. u. streng in dividuell beh. Leipzig, Weinstr. 5. Str. 9-2 u. 4-4.

### Ah so-o-o??

Sie wollen das Buch der Witze machen.  
Das Buch der Witze enthält eine Sammlung von über 100 der besten und originellsten Witze, durch deren Wiedererzählen Sie in jeder Gesellschaft großen Spass machen werden. **Ärmernechte Schlauer!** Zu beziehen franco gegen Voreinsendung von **1.20** oder gegen Nachnahme (30 A mehr) durch den Verlag **K. U. Wever**, Tuchhandlung, Freiburg i. Br. 6.

## Damen-Bärtchen

Haare an Stellen, wo man solche nicht wünscht, entfernt sofort und sicher, besser als alles andere, nur Dr. Kuhn gibt  
Irritiered Depilatorium 1,50. 2.-, 3.-, Enthaarungsbomade.  
Man weisse jede Nachahmung direkt zurück und verlange Dr. Kuhn, Kronenpark, Kürnberg. Vier: Engel-Apoth., Markt 12, Ost-Apoth. u. Adler, Vainitz, Salomon-Apoth., Grimmaische Str. 17, G. Stud. Adl., Troja, Peter. Weinweg 7, Gebr. Schwarz, Troja, u. Markt, Dr. Schütz, Fritz, Goethestr. 7, C. Frehn, zur Flora, Peterstr. 23 u. Grimmaische Str. 19, Petri-Trog., Petri-Str. 15.

**Moderne Photo-Apparate,**  
Zubehör, Bäder etc.  
in grosser Auswahl.  
**O. H. Meder,**  
Markt 11.

**J. Schneider & Co.,**  
Speditions- und Kohlengeschäft  
Kontor: Ritterstrasse 19  
Niederlage: Leipzig-Neustadt, Tauchaer Strasse 37.  
Alleinverkauf der auf vielen Ausstellungen mit ersten Preisen gekrönten, anerkannt vorzüglichen  
**Rositzer Briketts Marke „Rositz“.**  
Lieferung von Hausbrandkohlen aller Art und Brennholz.  
**Neue prakt. Feueranzünder „Diablo“.**  
Brikettzangen Stück 35 A.

## Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

**Versicherung gegen Mietverlust**  
aufgenommen.  
Diese neue Versicherungsart bietet den Hausbesitzern die Möglichkeit, sich den Fortdauern ihrer Mietelnehmern in den Häusern zu sichern, in denen die Wohnungen und Geschäftsräume durch Brand, Diebstahl, Explosion oder Wasserleitungsschaden zerstört oder unbenutzbar geworden sind.  
Die Prämien sind billige und die Bedingungen äusserst liberale.  
Antragformulare liegen zu Diensten. Auch ist die unterzeichnete Gesellschaft der Ansicht zu jeder Kaufzeit gern bereit.  
**Die General-Agentur.**  
Hetz,  
Blücherplatz Nr. 2, part.

Bevor Sie **Damentuche** kaufen, empfiehlt es sich, unsere **neue Qualität zu prüfen: 130 cm breit á 3.80.**  
Tropfenecht, nadelfertig, Seidenglanz.  
Nach auswärts Muster gratis und franko.  
**Becker & Hain, Leipzig 1, Brühl 7,**

# Calmon Garantie-Pneumatics

**5000 km für glatte Reifen  
3000 km für Stollen-Reifen**

Werden zu Versuchs- und Vergleichszwecken vorbehaltslos zur Probe geliefert und nur nach und gemäss Bewährung bezahlt.

Zuverlässigkeitsfahrt d. Deutschen Freiwilligen-Automobil-Korps 1909  
**Kaiser-Preis und I. Ehren-Preis**

Asbest- und Gummiwerke **ALFRED CALMON A.-G., Hamburg**

**Aufzüge**  
zur Beförderung von  
**Personen und Waren**  
für alle Antriebs- und Steuerungssysteme.  
**Burdhardt & Ziesler**  
Maschinenfabrik  
**Chemnitz**  
gegründet 1875.  
Fehle Referenzen. D. R.-Patente.

**Pater-Noster-Aufzüge.**  
Bruno Cantieni, Leipzig, Körnerstr. 74, Tel. 6654.

**Pater-Noster-Aufzüge.**  
Zweigniederlassung - Leipzig:  
Bruno Cantieni, Leipzig, Körnerstr. 74, Tel. 6654.

Amtlicher Teil.

Der Unterricht in den hiesigen hublichen Fortbildungsschulen für Knaben, nämlich

- 1) der I. Fortbildungsschule, im Gebau der 4. Bezirkschule Poststrae 2 für die Straen links von der Linie: In der alten Elster-Frankfurter Tor-Weistrae-Bromenab-Schillerstrae-Augustusplatz (Westseite mit Neuem Theater) - Georgiring - Dresdner Bahnhof, sowie die Stadtteile L. Gohlis, L. Entzsch und L. Modern;
2) der II. Fortbildungsschule, im Gebau der 8. Bezirkschule Schornhorststrae 15, für die Straen rechts von der Linie: Schleuiger Weg - Karl-Taubnitz - Strae - Rathausring - Königsplatz - Königsplatz bis Konigsstrae - Konigsstrae - durch das Johannisstadl nach der Minnestrae - Minnestrae - Windmuhlenweg, sowie die Stadtteile L. Connewitz, L. Lugwitz und L. Dobitz-Doben;
3) der III. Fortbildungsschule, im Gebau der VIII. Bürgerschule zu L. Lindenau, Marschallstrae 2, für alle einverleibten Ortsteile, mit Ausnahme von L. Statleritz und L. Probstheida, und den Teil Mt-Leipzigs innerhalb der Linie Johannisstrae-Augustusplatz (Westseite) - Georgiring bis zum Dresdner Bahnhof;
4) der IV. Fortbildungsschule, im Gebau der 22. Bezirkschule zu L. Lindenau, Merleburger Strae 56/58, für die westlichen Vororte L. Lindenau - L. Hogwitz - L. Schleuitz - L. Kleinschoder und die westlich von der Weistrae gelegenen Straen Mt-Leipzigs;
5) der V. Fortbildungsschule, im Gebau der 35. Bezirkschule zu L. Statleritz, Christian-Weie-Strae 1 für die Stadtteile L. Statleritz und L. Probstheida;
6) den Fortbildungsschulturnen an der Hilfsschule für Schwachbehaftete im Gebau der III. Bürgerschule, Johannisplatz 6/7, für alle aus der hiesigen Hilfsschule und den Hilfsschulen für Schwachbehaftete und die von auswärts zuziehenden ehemaligen Hilfsschuler;
7) den Fortbildungsschulturnen an der Taubstummenanstalt, Taubstrae 38, für alle hier wohnenden oder zuziehenden Taubstummen mit Beginn des neuen Schuljahres wieder eroffnet.

Schulen entlassenen, hier wohnhaften Knaben sind verpflichtet, die für ihre Wohnung in Betracht kommende Fortbildungsschule (siehe oben unter 1-6) 2 Jahre lang zu besuchen.

Dasselbe gilt von den hier wohnhaften Knaben, die von einer höheren Schule abgegangen sind, ohne da sie das 15. Lebensjahr vollendet und die Klasse erreicht haben, die diesem Alter nach dem Lehrplane der Schule entspricht.

Die Lehrlinge, für deren Gewerbe Fachklassen in den hublichen Fortbildungsschulen eingerichtet sind, können diese Fachklassen besuchen.

Befreit vom Besuche der üblichen Fortbildungsschule sind alle diejenigen Knaben, welche eine höherer Schulanstalt besuchen, oder welche sich dafür ausweisen können, da sie in einer solchen gewerblichen Schule oder in einer solchen Vereins- oder Privatfortbildungsschule, deren Unterricht vom Besuche der üblichen Fortbildungsschule befreit, Aufnahme gefunden haben.

Die zum Besuche der Fortbildungsschule an der Taubstummenanstalt Verpflichteten haben in der Regel 3 Jahre lang an dem Kursus teilzunehmen, und zwar Mittwochs, nachmittags von 6-8, und Sonntags, vormittags von 9-11 Uhr.

Hier zuziehende Knaben, welche Ostern 1909 oder später aus der Volksschule entlassen und nach Fortbildungsschulpflichtig sind, haben sich innerhalb 8 Tagen nach dem Zuge bei dem Direktor ihres Bezirkes zum Besuche der Fortbildungsschule anzumelden.

Die Anmeldung der Fortbildungsschulpflichtigen Knaben hat bei den betreffenden Direktoren ihres Bezirkes oder bei dem Direktor der Taubstummenanstalt an den von diesem üblich bekanntgemachten Tagen und Stunden zu erfolgen.

Bei der Anmeldung ist ein Schulbesuchsnachweis oder, wenn der Anzumeldende bereits eine Fortbildungsschule besucht hat, ein Schulzeugnis der letzteren beizubringen.

Bei Nichtanmeldung oder verspaterer Anmeldung Fortbildungsschulpflichtiger Knaben haben deren Eltern bez. Erzieher, Lehrherren, Dienstherren und Arbeitgeber Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Falle der Nichterlegung aber Haftstrafe bis zu 14 Tagen zu gewärtigen.

Gleiche Strafen verurteilen wegen Unterlassung der Anmeldung oder wegen Hinterziehung der Schulpflicht auch die blumigen Schüler selbst.

Leipzig, am 30. März 1910. Der Rat der Stadt Leipzig, Schulamt.

Mit Rückblick auf die am 3. April dieses Jahres beginnende Osterferien bringt das unterzeichnete Polizeiamt die nachstehenden Bestimmungen des Melde-regulativs mit dem Bemerkten in Erinnerung, da die Bernachlassigung dieser Vorschriften Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder entsprechende Haftstrafe nach sich zieht.

Die An- und Abmeldung der Fremden kann sowohl auf dem Hauptmeldeamt, Abteilung II, Polizeigebau, Wachterstrae 5, II. Etage, und zwar Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 1 1/2 Uhr mittags und von 3 bis 1 1/2 Uhr nachmittags, Sonnabends von 8 Uhr vormittags ununterbrochen bis 3 Uhr nachmittags und an den Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 1 1/2 bis 12 Uhr vormittags, wie auch auf amtliehen Bezirksmeldestellen (Polizeiwachen) an den Wochentagen von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags und Sonnabends von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags erfolgen.

Leipzig, den 29. März 1910. D. R. 1113. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig. H u g u s

aus dem Melde-regulativ der Stadt Leipzig vom 15. April 1899:

 12. Jeder in einem Gasthause oder in einer mit Herbergberechtigung versehenen Wirtschaft einkehrende und über Nacht bleibende Fremde ist vom Gastwirt oder Quartiergeber, und zwar an den Wochentagen, falls er vor 3 Uhr nachmittags ankommt, noch am Tage der Ankunft, andernfalls aber am folgenden Morgen spätestens bis 10 Uhr beim Meldeamt des Polizeiamts, Abteilung II, oder der Polizeiwache des betreffenden Bezirkes, an Sonn- und Feiertagen dagegen in der Zeit von 1 1/2 bis 1 1/2 Uhr vormittags ausschlielich beim Meldeamt des Polizeiamts, Abteilung II, schriftlich mittels des vorgeschriebenen und für jeden Fremden besonders auszufüllenden Meldezettels anzumelden.

Bei der Anmeldung ist ein Schulbesuchsnachweis oder, wenn der Anzumeldende bereits eine Fortbildungsschule besucht hat, ein Schulzeugnis der letzteren beizubringen.

Bei Nichtanmeldung oder verspaterer Anmeldung Fortbildungsschulpflichtiger Knaben haben deren Eltern bez. Erzieher, Lehrherren, Dienstherren und Arbeitgeber Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Falle der Nichterlegung aber Haftstrafe bis zu 14 Tagen zu gewärtigen.

Gleiche Strafen verurteilen wegen Unterlassung der Anmeldung oder wegen Hinterziehung der Schulpflicht auch die blumigen Schüler selbst.

Leipzig, am 30. März 1910. Der Rat der Stadt Leipzig, Schulamt.

meldung in jedem Falle, auch wenn sie nur eine Nacht hier bleiben, und zwar binnen 24 Stunden von der Ankunft an, beim Meldeamt II oder bei der Polizeiwache des betreffenden Bezirkes zu geschehen.

 16. Bei Fremden, die sich nur 3 Monate oder weniger hier aufhalten, bedarf es in der Regel der Vorzeigung oder Niederlegung eines Ausweispapiers nicht, doch bleibt der Fremde jederzeit verpflichtet, sich auf amtliches Erfordern über seine Personlichkeit auszuweisen.

Fremde, welche länger hier verweilen wollen, haben sich in der Regel in amtlischer Weise über ihre Person auszuweisen, wie dies in  1 für die bleibenden Einwohner vorgeschrieben ist.

 18. Für die rechtzeitige An- und Abmeldung der Fremden halten nicht nur diese selbst, sondern auch die betreffenden Quartierwirte, welche Fremde bei sich aufnehmen.

Evang.-reformierte Gemeinde.

Die Eltern, deren Kinder zu Ostern 1911 in der reformierten Kirche konfirmiert werden sollen, werden hierdurch ersucht, sie

Dienstag, den 5., oder Mittwoch, den 6. April, zwischen 3 und 5 Uhr,

im Sitzungszimmer des Pfarrhauses, parterre, anzumelden, und zwar:

Die Mädchen bei Pastor Wuhlhausen, die Knaben bei Pastor Le. Dr. Scheide.

Die Kinder können sich nicht selbst anmelden, doch ist erwünscht, da sie mitkommen.

Leipzig, den 2. April 1910. Evang.-reformiertes Pfarramt.

Auktion.

Mittwoch, den 4. April, vormittags 10 Uhr verfertigt im Humboldtstrae 29 amtliches Inventar und Einrichtung der Konditorei & Café Hummel, als: Buckerei, Kuchentafel mit Marmorplatte und Glasaufsatz, Schaukastenroborare und Einrichtung, Glasaufsatz, Marmor- und Holztafel, Stühle, Gasstromen, Spiegel, Zinn- u. Blechgerat, Kaffe-Schlagmaschine, Baumkuchenapparat, Handwagen, Tortenplatten, Gläser u. m.

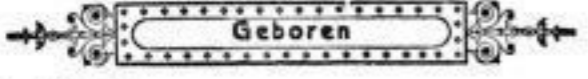
Leipzig, den 2. April 1910. Hermann Arthelm, Solafriedrich.

Auktion.

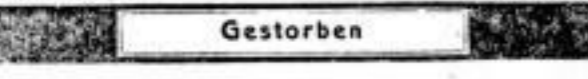
Mittwoch, den 4. April 1910, nachmittags um 5 Uhr verfertigt ich Brühl 63 bei der Speditionsfirma Wb. Meier

21 Heubudenfutter öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung. Germ. Arthelm, Solafriedrich.

Familien-Nachrichten.



Die Geburt eines Sohnes beehren sich nur hierdurch anzuzeigen Leutnant und Frau Lucas geb. Toller. Riesa, den 3. April 1910.



Statt besonderer Meldung. Heute nachmittags 2 Uhr verschied nach längeren Leiden unsere liebe, gute, treusorgende Cousine und Tante Frau Hermiene verw. Dr. Steger. Dies zeigen in bestem Schmerze an Leipzig (Kaiser-Wilhelm-Str. 10), Ullitz bei Hof, den 3. April 1910. Minna verw. Gräf geb. Blankenstein, Hedwig verw. Stahl geb. Elankenstein. Die Trauerfeierlichkeit findet Mittwoch, den 6. April, nachmittags 1 1/2 Uhr im Trauhaus statt. Anschlieend die Beisetzung auf dem Johannisfriedhof.

Hierdurch die betreibende Nachricht, dass unsere gute Mutter, Schwie-ermutter und Grossmutter Marianne verw. Riedrich geb. Kühn heute früh 1/7 Uhr im 77. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Leipzig-R., Cleboriusstrasse 8. II., den 3. April 1910. Ida Riedrich im Namen aller Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme und den schönen Blumenschmuck bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter Frau Christiana Louise Burkhardt geb. Heyne sprechen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank aus. Johannesburg, Leipzig, den 4. April 1910. Caspar Paul Burkhardt, Anton Cornelius Burkhardt.

Statt besonderer Anzeige. Heute früh 6 Uhr verschied nach schweren, geduldig ertragenen Leiden, mein heissgeliebter, unvergesslicher Gatte, unser treusorgender Vater und Schwiegervater, Herr Hermann Kiessig Besitzer von Hotel Stadt Freiberg im 59. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitten Leipzig, am 3. April 1910. Fran Elise Kiessig geb. Strutz Georg Kiessig Minnie Leistner geb. Kiessig Albrecht Leistner. Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 6. d. M., vormittags 11 Uhr in der Kapelle des Sudfriedhofes statt, daran anschlieend die Einsaerung. Gutigst zugedachte Blumenspenden bitten wir in der Beerdigungsanstalt M. Ritter, Matthaikirchhof 32, abgeben zu wollen. Wegen Erkrankung in der Familie bittet man Kondolenzbesuche zu unterlassen.

Nach schweren Leiden verschied heute morgen unser hochverehrter Chef, Herr Hermann Kiessig. Ein stetes Vorbild treuester Pflichterfüllung verlieren wir in dem Dahingegangenen, einen uns stets wohlwollenden und gerechten Prinzipal, der über das Grab hinaus in unser Aller Andenken fortleben wird. Habe Dank und Ruhe sanft rufen wir ihm in die Ewigkeit nach. Leipzig, den 3. April 1910. Das Gesamtpersonal Hotel Stadt Freiberg.

Schul-Ranzen v. 2.00 an Massiv-Rindleder 4 75 F. A. Winterstein 2 Hainstr. 2 Taschen v. 2.00 an ohne Pappeneinlage u. Koffer- und Lederwarenfabrik. Mappen v. 2.00 an ohne Futter nur Mk.

Stellen, die nicht r. besser als gibts bewande. Verlangt. Spots. Spots. Gebr. Prehn. Trost.

Pater-Noster-Aufzüge.





Neues Theater.

Montag, 4. April (87. Fönnem-Bericht, 8. Serie, weiß, abends 7 1/2 Uhr: Goethes Faust. 5. Akt. 1. Teil.

Table listing cast members and roles for 'Goethes Faust' at Neues Theater.

Spieleplan: Dienstag: Die Schöne Helena... Donnerstag: Die Schöne Helena...

Altes Theater.

Montag, den 4. April, abends 7 1/2 Uhr: Die Schöne Helena.

Table listing cast members and roles for 'Die Schöne Helena' at Altes Theater.

Spieleplan: Dienstag: Die Schöne Helena... Donnerstag: Die Schöne Helena...

Krystall-Palast-Theater

Advertisement for Krystall-Palast-Theater featuring Morris Cronin, Lou v. Arnold, and other acts.

Nur kurze Zeit. Königl. Rumän. CIRCUS

Advertisement for CIRCUS featuring César Sidoli and performances at Alberthalle.

Panorama Täglich grosse Konzerte.

Advertisement for Panorama concerts featuring Kapelle 77er Artillerie.

Sanssouci. Heute Montag, abends 8 Uhr: Humoristische Soiree der Leipziger Victoria-Sänger.

Advertisement for Sanssouci featuring Victoria-Sänger and Elite-Ball.

Advertisement for Friedrich Daehne wine featuring 'Weinhandlung Gottschalk' and 'Amerikanische Wasch- u. Plätt-Anstalt'.

Advertisement for 'Amerikanische Wasch- u. Plätt-Anstalt' by Alfred Behrend.

Large advertisement for Albert-Theater in Stadt Nürnberg, featuring 'Der Sensations-Erfolg: Die verdrehte Welt'.

Advertisement for Pologne Familien-Konzert at Hainstrasse 16/18.

Advertisement for Schlosskeller featuring a 'Grosser Messball'.

Advertisement for Schillerschlösschen featuring a 'Feiner Ball'.

Advertisement for Hauptrestaurant featuring a 'Neuer Messplatz'.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Advertisement for Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser featuring 'Der Arzt am Scheidewege'.

Neues Operetten-Theater.

Advertisement for Neues Operetten-Theater featuring 'Miss Dudelsack'.

Battenberg-Theater.

Advertisement for Battenberg-Theater featuring 'Der Hüttenbesitzer'.

Large advertisement for Battenberg featuring various acts like Lea Leona, The Black Troubadours, and Edi Blum.

Advertisement for Hôtel Sachsenhof featuring a 'Wein- und Bier-Restaurant'.

Advertisement for Lederhof featuring a 'Petz-Book'.

10) Roman

Über d... war dunkel... launlos du... Dunkel des...

Die Fre... geitung... Eggersber... den Bitten... dessen Hei... wenig ang... waren sich... dieses Beid... lid, daß b... worden is... wirtte.

Sie war... non Egge... lie wechse... leicht farr... gegnete... ganges Ge... fährten... wohl jeine... mit schuen... drühtlich... Alton in... In Geg... Eggersber... juristische... Vater durc... Garten für... Gegenhan... Vater ab... gewißern... durch die... künstlerich... Anblick ein... Sedla und... Palmaver... oder die... Giorgione... längere Ze... Zufrieden... Und der G... wegliehen... waren, lon...



10] Das Unvergeßbare. Roman von Leonie Kegerhol-Silber.

Ueber dem Kochbrunnen stand der runde Mond. Es war dunkel geworden, nun wurde es wieder hell, dämmerhaft hell. Silbergraue Watten flatterten lautlos durch den Mondschein und verschwanden im Dunkel des Bergschattens.

Die Freunde waren nicht wenig erstaunt und erzwang, als wenige Tage später der Anisrat in Begleitung seiner Braut und seines Schwagerbruders in Eggersberg erschien. Der Freiherr von Vestry hatte den Bitten seines Schwagerbruders nachgegeben, sich dessen Heim und die Eggersberger Umgegend ein wenig anzusehen. Die Ambulads und Mrs. Klinton waren sich darüber einig, daß auch die Sorge um Josefas Befinden ihr Teil an dem Zustandekommen dieses Beschlusses hatte. Und zunächst schien es wirklich, daß der Anblick der ihr so lieb und vertraut gewordenen Landschaft vorteilhaft auf ihre Nerven einwirkte.

Sie war in den vierzehn Tagen ihrer Abwesenheit von Eggersberg bleich und noch magerer geworden; sie mochte noch häufiger die Farbe, ihr Bild wurde leicht blass, besonders wenn sie dem ihres Vaters begegnete. Unter Vitters Auge belebte sie sich und ihr ganzes Gesichtchen konnte von Glück und Fröhlichkeit strahlen. Wenn sie mit ihm allein war, nahm sie auch wohl seine Liebkosungen entgegen und erwiderte sie mit schwermütigen Worten, welches trotz ihres Vaters ausdrücklichen Verbots. Mit Tränen bekannte sie Mrs. Klinton ihren Ungehorsam.

In Gegenwart ihres Vaters, mit dem sie im „Eggersberger Hof“ wohnte, benahm sie sich ziemlich zurückhaltend gegen Vitor. Als er sie und ihren Vater durch die Räume seines Hauses und durch den Garten führte, mochte sie kaum zu atmen. Von jedem Gegenstande glitt ihr Blick sofort voll Angst auf ihren Vater ab, als ob sie sich jedes seiner Einwürfe vergewissern wollte. Undewogenen Gesichtes schritt er durch die teils mit ruhiger Würde, teils mit reichem künstlerischen Schmuck ausgestatteten Räume. Sein Anblick eines guten Stiches nach der Madonna della Sedla und einer Kopie der heiligen Barbara von Palma Vecchio erhellte seine Miene sich ein wenig; aber die daneben hängende schlafende Venus von Giorgione und der Anhalt der Bibliothek, in der er längere Zeit verweilt, vermischten den Ausdruck der Zufriedenheit wieder von den Zügen des Freiherrn. Und der Ernst stand diesen an sich weichen und beweglichen Zügen, die denen seiner Tochter so ähnlich waren, sonderbar fremd. Josefa hatte den Freunden

so oft erzählt, daß ihr Vater sehr lustig sein könne, da er schon häufig den Köhler Karneval mitgefiebert und sich dort stets durch brillante Laune und übermäßige Einfälle ausgezeichnet habe. Darum aber gerade war sein jetziger tiefster Ernst ihr ungewohnt und schreckhaft. . . .

„Mehr als dies mochte sie Mrs. Klinton nicht anzuvertrauen.“

Doch war es für sie und die übrigen leicht, zu erraten, daß Herr v. Vestry seiner Tochter ernste Vorstellungen machte. Sie traute gelegentlich ihre alte Freundin mit tiefem Erdrüben, ob sie glaube, daß eine junge Frau es jetzt bringen würde, ihren viel älteren und erfahrenen Gatten auf einen höheren religiösen Standpunkt zu führen. Mrs. Klinton bejahte mit lebhafter Begeisterung. Sie versuchte, mit Herrn v. Vestry auf dies Thema zu kommen, der ihr jedoch mit so entschiedener Kälte auswich, daß Mrs. Klinton sich ein wenig verlor zurückzog. Sie vertraute sich Vitor an, zu der sie sich immer mehr und mehr hingezogen fühlte. War sie etwa aufdringlich gewesen? Was brauchte ihre Dienste nicht so offensichtlich abzulehnen, sie verstand schon artete Winke.

Vitor versuchte, sie zu beruhigen. Es tat ihr selbst wehe, die feine und warme Seele der Engländerin mißhandelt zu sehen.

So viel Unausgesprochenes lastete auf dem kleinen Freundeskreise. Nur Vitor schien von dem allen nichts zu empfinden. Was Vitor ihm mitteilte, machte er mit einem Scherz ab. Er war der einzige, der darauf bestand, den Freiherrn nicht ernst zu nehmen, und sich ein wenig über ihn lustig zu machen. Er nannte ihn nicht anders als „den Komtur“, oder auch den „heiligen Goliath“; manchmal auch sprach er von ihm als „die männliche Köchin“. Wenn von ihm die Rede war, ließ er mit einem langgezogenen „Phu-u-u-u-u-u-u-u-u“ die Luft zwischen den Lippen und Zähnen hindurch, um damit den tollen Luststrom anzudeuten, der beim Auftreten der gespenstlichen Kosogeister über die Bühne geht. Vitor war außerordentlich bei Laune. Sein Befinden hatte sich sehr gebessert, und außerdem arbeitete er. Er sprach mit Vitor von den Personen seiner Novelle wie von wirklichen Menschen, und mischte sie oft so unvermittelt in das Gespräch, daß man sich erst bekümmern mußte, von wem eigentlich die Rede war. Sie waren ihm für den Augenblick offenbar wichtiger, als die Personen seiner Umgebung. Die überschwänglichen Stimmungen lagen ihm jetzt so fern, als hätte er sie nie bei sich beherbergt. Vitor war herzlich froh, ihn so heiter, so glücklich beschäftigt und ausgefüllt zu sehen. Wie leicht war es ihr jetzt, ein Thema zum

Reden zu finden, hinter dem sie selbst mit ihrer verborgenen Innenwelt sich verschansen konnte! —

So traurig für Vitor seine sonderbare Brautzeit sich gestaltete — die vielen, naheliegenden Sorgen um Josefa ließen keine Grübelzeiten, keine beängstigenden Szenen aufkommen. War Vitor mit ihm allein, so klagte er sich gewöhnlich über Josefa und ihren Vater aus. Wie hatte sie sich vor dem ersten Wiedersehen gefürchtet! Und es war so harmlos verlaufen, so ganz von der gemeinsamen Sorge um die junge Braut überschattet. Nichts von allem, was sie unter Wangen und Herzklappen sich ausgelebt, war gesprochen worden; kein Blick hatte an jene Szene erinnert, da er überraschend in der Tür erschienen war, um sie auf einem Gefühlsausbruch zu ertappen. Nur das Nächtliegende, das Praktische kam in dieser Zeit zu seinem Recht. Sie mußte ja so froh sein, nun in der Tat schon das Familiengefühl in Vitors Seele die herrschende Stelle einnehmen zu sehen. . . . Aber ein bißchen weh tat es doch — nein, eigentlich — eigentlich sehr weh. . . . Nachts, wenn sie wachte, tags, wenn sie allein oder mit Irene über die Wiesen oder auf den bequemen Waldwegen hinging oder höchst mit mechanischen Arbeiten beschäftigt war, suchte ihre Seele die alten Wege, spürte den eigenen Schmerzen nach, gab sich tausend Erinnerungen hin.

Szenen, die während des Erlebens ganz bedeutungslos an Vitor vorbeigerauscht waren, tauchten sich jetzt in tiefe, warme Farben, fanden wie von rotglühendem Abenddämmerlicht überglänzt sanfterhaft schön und wonnig quälend vor ihr. Als ob das alles weit, weit zurückläge, so blühte sie darauf zurück — die Vergangenheit, nur wenige Jahre lang. Schien sich ins Unendliche zu dehnen. . . . Und dieses ganz verunkelnde Land hatte ihr gehört — ihr ganz allein. . . . Und jetzt besah sie ihn nicht einmal mehr als Freund. Er kam zu ihr mit seinen Interessen, aber er fragte nicht mehr nach den ihren. Kein Gespräch mehr über Leben und Welt und Kunst und alles das, was sie früher so schön verbunden hatte. Nur Josefa — Josefa. . . . Wie liebte er sie wirklich schon? Mit einer großen erhellenden Liebe? Nein, sie konnte es sich nicht denken. Er liebte sie als seine Sorge. Denn unsere Sorgen sind uns das Liebste. Oder doch das Nächste. Sie hatten an uns wie ein Reststück, und wir können sie nicht von uns tun; in unser Fleisch haben sie sich eingebrannt, und reißen wir sie gewaltsam ab, reißen wir in unser Fleisch hinein. . . . Josefa von Vestry in ihrem weißen, zu weit gewordenen Kleid lag im Garten des „Eggersberger Hofes“, mit einer großen Stiderei beschäftigt, die in einem Rahmen eingespannt ist; eine Altarbeite. Ihr Vater hat sie eben verlassen; er ist durch den Garten hinaus nach dem Rabenberge

gegangen, zu dem das Hinterpförtchen einen Durchgang bietet. Das Mädchen sieht die Kadel ein paar mal durch einen Seidenstoff hindurch und zieht den Goldfaden quer über die Verzierung. Dann starrt sie auf das schon fertige Kreuz in der Mitte der Stiderei; ihre Augen füllen sich langsam mit Tränen, so daß das blühende Kreuz plötzlich Strahlen zu schienen scheint. Sie lehnt den Rahmen gegen den Gartentisch und starrt mit gefalteten Händen in Qual und Verzückung auf das heilige Zeichen. . . .

„Liebes Herz —“, sagt eine tiefe Stimme neben ihr. Ganz sanft und leise spricht die Stimme. . . . Josefa schließt die Augen; zwischen den geschlossenen Lidern hindurch fallen ein paar Tränen und laufen ihr über die Wangen. Ihr Kopf ist gegen Vitors umschlingende Hände gelunken. Er steht jetzt hinter ihr, hält den dunklen Wädhentopf zwischen seinen Händen, beugt sich herüber und will ihr den Mund küssen. Sie aber macht eine Bewegung, so daß seine Lippen ihre Seiten treffen.

„Wie geht es heute nachmittag? Konntest du nach Tisch ein wenig schlafen?“

Sie schüttelte den Kopf, er fühlt es mehr an seinen Händen, als daß er es sieht. Es ist ihm fast unheimlich, wie sie ihm mit zurückgebogenem Gesicht verkehrt in die Augen blickt. Ralch läßt er sie los und zieht für sich einen Stuhl neben sie.

„Wieder nicht geschlafen? Ungehörliches Kind du!“

„Ich kann nicht schlafen. . . . Es ist ja auch so heiß.“

„Deshalb konntest du doch wach!“ sagt er tief unmutig. Und dann bricht er ab und fragt: „Was sagt denn dein Vater wegen der Hochzeit?“

„Ich kann ihn doch nicht immer wieder fragen, nicht wahr, Hans?“ Sie streichelte seine Hand. „Ich soll ja erst wieder wohl sein. Siehst du, warum hast du dir so eine Porzellanene genommen? Armer Hans! Ich glaube, ich soll jetzt die Wäder in Sooldorf nehmen.“

Wieder schüttelte sie den Kopf, als wolle sie andeuten, wie wenig sie daran glaube.

„Du sollst heiraten“, sagte er fest. Sie blickte ihn ein wenig erschrocken an. „Ich will doch mir uns jetzt heiraten. Und du sollst es auch wollen.“ Sein Ton war fast streng.

(Fortsetzung folgt.)

(Auf Wunsch wird der Anfang dieses Romans neu hinzutretenden Abonnenten kostenlos nachgeliefert.)

Eau de Cologne No. 4711. das diskreteste und angenehmste Erfrischungsmittel im Theater! In drückender, heißer Luft genügt eine leichte Abreibung mit „4711“ Eau de Cologne, um sich zu erfrischen und die Nerven neu zu beleben. — Ein Flakon mit „4711“ Eau de Cologne ist im Theater und Konzertsaal unentbehrlich! Ferd. Mühlens, „Glockengasse 4711“, Köln a. Rh.

Radium - Solbäder Bad Kreuznach - Bad Münster a. Stein. Heilmittel: Solbäder mit Kreuznacher Mutterlauge, Kohlensäure-Bäder, Radium-Emanationsbäder. Heilerfolge: Bei Skrofalose, Frauen-, Herz- und Hautkrankheiten, Stoffwechsellkrankheiten, Rheuma, Ischias und Gicht durch Radiumkuren. Bad Kreuznach ist in Deutschland der einzige Herstellungsort von Radiumsalzen aus eigenen Quellen. Prospekte gratis durch die beiden Kurverwaltungen.

Echte Teppiche Mein Teppich-Lager ist nach der Frankfurter Strasse 3, I verlegt. Besichtigung unverbindlich. Eröffnungs-Sonderpreise. Otto Pätz. 3 Ausstellungsräume.

Tiefbohrungen Kört aus seit 1888 Heinr. Lapp Akt.-Ges. in Aschersleben und Budapest

Analytisches Laboratorium der Apenzaphete Dr. Stieh am Bayerischen Platz, 6420. Med.-chemische bakteriologische und Nahrungsmittel-Untersuchungen.

Mediz.-chem. u. bakteriol. Institut Dr. Fritz Eisner Nachf. Gegründet 1877, erweitert 1909. Tel. 8919, Kollstr. 12, a. d. Nordstr. Untersuchungen aller Art u. Gutachten. Spezialität: Analysen von Sputum, Blut, Magensaft, Harn, Wasser, Mehlereiprodukten, Spiritosen, Fruchtsäften u. Seifen. Gebührentarif frei.

Saphirs humorist. Schriften 1/4 M. H. gebn., Kolonnen Strassl E. Lucas, Torsteeustraße 1.

Diplom-Bücherrevisor Willy Schütze (staatlich geprüft) empfiehlt sich zur Einrichtung, Revision, zum Ordnen von zurückgebliebenen Geschäftsbüchern, wie zur Erledigung aller sonstigen kaufmännischen Vertrauensarbeiten. Leipzig Löbniger Straße 18.

Inlaid-Linoleum-Läufer Unter vollständig durchgehend, unverwundlich. Restcoupons 67 cm breit nur A 1.50 p. Stk. 90 . . . A 2.00 . . . 110 . . . A 2.75 . . . 200 . . . A 4.50 . . . Jos. Schäfer, Burgstr. 26.

Möbel-Ausstattungen solid und preiswert Beste Bezugsquelle In Wohnungseinrichtungen 100 Zimmer am Lager, ganz neu eingerichtet. grösste Vorteile. Besichtigung erbeten. Riedel & Böhme, Katharinenstr. 27, I. I. Etage, zwei Seitenflügel und Mittelgebäude I., II. und III. Etage. Grösste Auswahl aller Arten Möbel.

# Radeberger Hut-Fabrik-Lager

Alleinverkauf nur 8 Augustusplatz 8.

**Alle Neuheiten**  
in garnierten u. ungarlierten  
**Damen- u. Kinder-  
Hüten**  
zu bekannt billigen Preisen.

**Tonangebende**  
**Spoorthüte**  
in unerreichter Auswahl und  
Billigkeit.



en gros

**Grösstes Spezialhaus am Platze!**

en détail

## Möbel

und Dekorationen für  
Brautausstattungen :: ::  
Wohnungseinrichtungen  
in nur bester Arbeit und  
gediegener Ausführung  
zu billigsten Preisen.

Anfertigung nach speziellem  
Wunsch und Zeichnungen  
:: :: schnellstens :: ::

Niederlage der  
**Freiberger Möbelfabrik**

Gust. Heinrich G. m. b. H.

Telephon 13 998

Leipzig Querstrasse 4—6 Leipzig

## Unterricht.

### Dr. H. Schusters Institut.

Gegr. 1882. Leipzig, Zödenstrasse 59, am Fleischplatz.  
Vorb. f. Natur- u. Prima-Prüfung (auch f. Aeltere u. f. Damen!)  
• 6½ Jahr.-Geg. (nicht verl. Oberrest. u. a. beiz. sch. u. 1/2 Jahr.)  
• die Abitur- und Zerfabellen-Prüfung.  
• alle Kläss. d. hoh. Schulen. (Schweizer Nord. Zurückgebl.)  
Hebergang zu anderer Schularbeit ohne Zeittverlust!  
Arbeitsstunden u. Nachhilfe. Erfolge f. Projekt!

### Lessing-Institut, Schandau (Sächs. Schweiz).

Die billigste, beliebteste, am raschesten fördernde Unterrichtsanstalt.  
Moderne Villa mit eigenem grossen Wald. Vorbereitung für das Einjährige-Freiwilligen- und das Abiturienten-Examen, sowie für alle Klassen aller Schulsysteme. Keine Grossstadtablenkung — gewandt, war dem Studium und der körperlichen Entwicklung gewidmet Aufenthalt. Glänzendste Erfolge (Nachhilfe 1909 und Ostern 1910 bestanden alle Abiturienten!) Bei Gymnasien, Realschulen und Hochschulen wegen Ueberfüllung usw. nicht aufgenommene Schüler können sofort eintreten. Man verlange Prospekt!

**Dr. H. Rühlmanns** Inst. u. Anstalt f. Erziehu. u. Unterr.  
Salomonstr. 25a. Pension. Vorb. u. Nachh. f. Schule, Beruf u. Leben. Schnell-Kurse fürs Einjähr. etc. Sprach-, Math., Welt-, Lit., Kunst-Gesch.  
**Schneiderei f. erwach. Lädler,** Wonnemühlstr. 10, III. Gegr. 1863. Schneiderei; nur tauch. Fäden; nachmittags 3—7 Uhr. Beginn 7. April. Proj. It. d. Dir. Aug. Schmidt.

## Verkäufe.

Im inneren Westviertel ist ein  
**besseres größeres Zinshaus**  
mit mittl. Mietpreisen, gute Lage, auch zu Geschäftszwecken passend, durch  
Ableben des Besizers zu verkaufen.  
Anfragen unter Z. G. 20 an die Expedition dieses Blattes erbitten. 0000

**Anderer Unternehmungen halber**  
sind meine in Sachsen gelegenen Grundstücke in guter Lage zu verkaufen,  
nebeneben entsprechende Bausatzung Objekt mit an. Offerten unter E. 1233  
an die Expedition dieses Blattes. 0000

**Hervorragend eingerichtete Dampfziegerei**  
nahe Leipzig zu verkaufen, der ewigen Zukunft von einmündigen mit und ohne  
erwerbtem Real. Lehrling für längere Jahre ausreichten, Produkte vorzüglich,  
Bau jederzeit vorhanden, zu äußerst günstigen Preisen, sowie auch Grundstück in  
Leipzig oder anderer Ortschaften, wenn mindestens 150 000 M. in bar zugewandt  
werden. Offerten unter S. 1239 an die Expedition dieses Blattes. 0000

**Abbruchgrundstück.**  
Borstel, gelegenes Grundstück mit großem Areal und Konzession für  
Dampftrieb ist unter äusserst günstigen Bedingungen per sofort oder später  
zu verkaufen. Offerten u. B. 1296 an die Expedition dieses Blattes. 0000

**Vorzüglich gelegenes Abbruchgrundstück**  
unter äusserst günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Beste Wohnlage der inneren Stadt. Angekauft  
500—500 000 M. Offerten unter A. 1221 an die Expedition dieses Blattes. 0000

**Flottgehende Kolportagebuchhandlung,**  
es. mit Kuchendruck, ist eingetragener Umstände halber sofort billig zu ver-  
kaufen. Off. Df. bestehe man u. Z. 3376 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen. 0000

**Verkauf oder verpachtung meine ge-  
legenen Grundstücke Leipzig-Land, ar-  
beitsfreie Gegend. Offerten u. N. 1317  
an die Expedition dieses Blattes. 0000**

**Hausgrundstücke,**  
6 1/2 in Leipzig und Vororten u.  
günstigen Beding. sehr preiswert  
zu verkaufen. Off. 0000  
F. Krüdel, Marktplanstr. Nr. 8.  
Tel. 2046.

**4—500 qm Geschäftsräume**  
in einem neuwertigen Hause mit ca.  
12 000 bis 15 000 M. Anzahlung. 0000  
Werthe Off. von Selbstrech. unter  
G. O. 18 an die Expedition d. Bl.

**Zinshaus**  
in 2 Etagen, gut. Lage, Boden u. Jenseits,  
**grossen Garten,**  
in neuwertigen Aufstall  
sehr preiswert bei 15 000 M. Anzahlung  
zu verp. Hypothek wird in Zahlung  
genommen. Werthe Off. u. B. O. 19  
an die Expedition dieses Blattes. 0000

**Grundstück zu verk.**  
in welchem sich ein  
**Laden einbauen**  
lässt. Lage: Westviertel. Bei Str. 39.  
6 1/2 Jages Grundstück, Südviertel, bei  
10—15 000 M. Anzahlung zu verp. Off.  
Df. u. D. 1230 an die Exped. d. Bl. 0000

**Hausgrundstück**  
in best. in sehr gut. Zustande befindl.  
in 2. Handl., gesunde Wohnlage.  
9 Fenster, Glasdachstuhl, mittl. Lage,  
sonnig und freundlich gelegen, mit  
günstigen Hypotheken bei 8—10 000 M.  
Anzahl. zu verkaufen. Preis 70 000 M.  
Für Selb. Käufer wollen Off. unter  
B. N. 106 an die Exped. d. Bl. senden. 0000

**Erteilungshalber**  
ist ein **Grundstück**  
mit Garten 8 Wohnzimmern in der Etage  
für 100 000 M. in 2. Handl. sehr preis-  
wert zu verkaufen. Off. unter G. N. 109 in die Expedition  
dieses Blattes erbitten. 0000

**Schnellwaschmaschinen v. 14 M. an.**  
Waschmaschinen v. 8 M. an.  
Messermaschinen v. 4 M. an.  
Schliff-, Hack-, Reib- u. Glättmaschinen.  
Gummwalzen, Gummil- u. Lederrollen.  
Putzschmirl und einzelne Teile.  
**Albert Bernstein, Masch.-Bauanst.**  
Leipzig, Gerberstr. 38. :: Tel. 10634. 0000

**Zentralheizungs-  
Koke**  
empfiehlt in bester Qualität billig  
L.-R., Josephinenstr. 31. **Ernst Claus.**  
Tel. 1014. 0000

**45**  
— 50 u. 55—65 A elegantes  
Haus od. Palais mit 10  
Schneiderei  
Paulstr. 31. 0000

**Gaskocher**  
— nur beste Fabrikate —  
Prometheus und  
Junker & Ruh. 0000  
empfiehlt  
**F. Otto Müller,**  
M. 766. Leipzig, Hauptstr. 1. 0000

**Oberhemden,**  
gut passend, auch Ausland, fertig anm.  
Elisabeth Heidorn, Dorotheenstr. 2. 0000

**Parkett-**  
refinieren, -wachs, und -frott,  
nach neuerer Methode, sowie  
Entstärkungen von Polster-  
möbeln, Teppichen zc mittelst  
**Staubsauge -Apparat**  
übernimmt Reing.-Gesellschaft  
**Saxonia**, Bäckstrasse 18.  
Telephon 10749. 0000

**Schulranzen**  
für Knaben  
und Mädchen  
von 1,35 an  
**Schultaschen**  
und  
**Schulmappen**  
Schulter u.  
Rücken tragbar  
von 1,75 an. 0000  
**Frühstückstaschen.**  
**Federhalteretas.**  
**Oswald Bache**  
Windmühlenstr. 47, a. Bay. Bahnhof. 0000

**Paul Paulik**, Schuhmachermeister,  
Leipzig, Boethovstr. 21.  
Tel. 12387. Werkstätte f. Reform-Fuss-  
bekleidung. Anfert. aller Schuhwaren  
nach eigenem System nur nach Mass.  
Keine Hühneraugen, Frostballen u. dergl.  
Fussleiden mehr d. Trag. meiner Reform-  
stiefel Versand n. ausw. Mar. verl. Prosp. u.  
Massenanleitung. Alle Reparaturen prompt.

**Wack** u. Gesch.-Angehr  
Leib.-Inst. f. d. A. u. M.  
Hauptstrasse 6. I. 0000  
**Wack** u. Gesch.-Angehr  
Leib.-Inst. f. d. A. u. M.  
Hauptstrasse 6. I. 0000

**Hausgrundstücke,**  
6 1/2 in Leipzig und Vororten u.  
günstigen Beding. sehr preiswert  
zu verkaufen. Off. 0000  
F. Krüdel, Marktplanstr. Nr. 8.  
Tel. 2046.

## Hörig's Marmeladen

- Himbeer-Marmelade m. K. 5 Pfd.-Eimer **2.40 Mk.**
- Erdbeer-Marmelade . . . 5 Pfd.-Eimer **3.00 Mk.**
- Aprikosen-Marmelade . . 5 Pfd.-Eimer **2.60 Mk.**
- Johannisbeer-Marmelade . 5 Pfd.-Eimer **2.85 Mk.**
- Obst-Surrogat Sachsengold 5 Pfd.-Eimer **2.50 Mk.**
- Obst-Surrogat Melange III 5 Pfd.-Eimer **1.25 Mk.**

## Hörig's Geleefrüchte à Karton 60

1 Pfd. **1.70 Mk.**, 1/2 Pfd. **90**, 1/4 Pfd. **50**

**Hermann Hörig, Marmeladenfabrik**  
Leipzig-Lindenu, Leutscher Strasse 14. Tel. 13998.  
Detail: Windmühlenstrasse 42. Tel. 1346.

## Auktionen.

Heute Schluss der 252. Versteigerung  
im Städtischen Verbot.

## Laden-Inventar-Auktion.

**Dienstag** vorm. 10 Uhr gelangen Thomastrasse 18 zwölf  
große Warenräume mit Unterbau 10 groß-  
und verschiedene kleinere Regale, Ladentafeln, Fensterverbände, diverse  
Eisenwaren, Bänke, Spiegel, Schreibpulte, diverse Stühle,  
Glasfächer, Wasen mit Gewicht, Gasornate und Kronen, großer Gas-  
ofen diverse Warenbestände zur freiwilligen Versteigerung. Versteigerung  
3 Stunden vor Beginn; sämtliche Gegenstände sind gebraucht, aber in  
gutem Zustande. 0000

**Emil Müller, Auktionator und Taxator,**  
Geschäftslokal: Katharinenstraße 27, III.

**Auktionen** über Art nimmt an  
Pohl, Reichstr. 14.  
Hermann Müller, laute Möbel usw.

Die er-  
haben fei-  
Der neue  
lang und  
keine Tei-  
„Sappho“  
ein Grill-  
spricht je  
Vetterrei-  
dies biolo-  
einem ge-  
Dichter, u.  
Wort ge-  
modernen  
Es lam-  
hande: fe-  
fühlbende  
Einfluss  
sympathen  
Kreuzer-  
hinter be-  
den ruh-  
eingerum-  
Kellia,  
hatte Be-  
Diese Do-  
Prinzip  
Kampf r-  
Surzthen  
und der  
feher. r-  
ihen den  
sicher ju-  
Zufahren  
Saufe no-  
Seine  
literarisch  
Denfes d-  
dem Dicht-  
wählt. i-  
Tahren i-  
Stide er-  
tragen i-  
Pacregia